

Quartalsjährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Egr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Egr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breiter
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetschke.)

No. 146.

Halle, Montag den 26. Juni
Hierzu eine Bellage.

1843.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Sanz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthöbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthöbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. Juni 1843.

Expedition des Couriers.
Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 22. Juni. Se. Maj. der König ist heute früh aus Pommern zurückgekehrt und nach Pillnitz gereist.

Berlin, d. 23. Juni. Se. Maj. der König haben geruht: Den Kammerherrn und Domherrn des ehemaligen Hochstifts zu Halberstadt, Karl Ludwig von Berg auf Schönfeld bei Prenzlau, unter dem Namen: von Berg-Schönfeld mittelst Allerhöchsth. vollzogenen Diploms vom 30. November 1842 in den Grafenstand zu erheben und zugleich zu bestimmen, daß der gräfliche Titel auf den jedesmaligen Besitzer des von demselben errichteten Familien-Fideikommisses, insofern derselbe zur von Berg'schen Descendenz gehört, nach der Primogenitur-Folge-Ordnung vererbt werden soll;

Den Geheimen Justizrath a. D., Rittergutsbesitzer von Ploetz auf Deuthin, zum Landrath des Camminer Kreises, im Regierungsbezirk Stettin, und

Den Kreis-Deputirten, Rittergutsbesitzer von Wittenburg auf Schlogwitz, zum Landrath des Neustädter Kreises, im Regierungsbezirk Oppeln, zu ernennen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Landhofmeister im Königreich Preußen, Graf zu Dohna-Schlöbitten, ist von Dessau hier angekommen.

Der Kaiserl. Russische Kollegienrath und Geschäftsträger am Königl. Sizilianischen Hofe, Graf von Chreptowitsch, ist nach Dresden von hier abgereist.

Berlin, d. 24. Juni. Se. Königl. Hoheit der Prinz Karl ist aus der Provinz Sachsen hier wieder eingetroffen.

Se. Excellenz der Geheime Staatsminister, Graf zu Stolberg-Wernigerode, ist von Kottbus, und Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, Freiherr Alexander von Humboldt, von Neu-Strelitz hier angekommen.

Der Fürst Dimitri Dolgorucki ist nach Boppard, und Se. Excellenz der Kaiserl. Oesterreichische Feldmarschall-Lieutenant und Wirkliche Kammerer, Freiherr von Welden, nach Leipzig von hier abgereist.

Niederlande.

Amsterdam, d. 15. Juni. Der Finanzminister Kouschussen hat sein Amt niedergelegt und ist zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am belgischen Hofe ernannt worden. Ritter van der Heim van Duljevendijke hat das Portefeuille der Finanzen erhalten.

Frankreich.

Paris, d. 19. Juni. Die Regierung soll entschlossen sein, bei fernem Fortschreiten der Insurrektion auf der Halbinsel in Uebereinstimmung mit England zu Gunsten der Centralgewalt in Madrid einzuschreiten. Ueber diesen wichtigen Punkt zirkuliren indessen bis jetzt nur Gerüchte, die in keiner Weise zu verbürgen sind.

Marshall Soult hat einen seiner Adjutanten an die spanische Grenze abgeschickt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 17. Juni. Im Unterhause ging es letzte Nacht scharf zu. Bei Gelegenheit der Debatte über die irische

Waffenbill kamen alle Irland betreffende Fragen zur Erörterung; Graham, Roebuck, Stanley und Russell waren die Hauptsprecher; die Debatte dauerte bis 3 Uhr Morgens und wurde dann auf Montag vertagt.

Berichten aus Dublin vom 15. d. zufolge fand bei Kimberick abermals eine Versammlung von mehr als 100,000 Menschen statt, bei der D'Connell aber sich mit der zweiten Rolle begnügte, die erste war einem katholischen Priester, Costelloe, übertragen. Nach ihm sprach D'Connell und endigte mit den Worten: Niemals habe er weniger Drang zum Reden gefühlt, als dormalen. Und warum? Weil der Tag, der Augenblick gekommen ist, wo man handeln muß. Für Euch wird bald die Stunde kommen, wo man als Sklaven leben oder als freie Menschen wird sterben müssen.

Belgien.

Brüssel, d. 11. Juni. In den Beziehungen Belgiens zu einer der Hauptmächte Deutschlands und durch ihre Vermittelung zum Zollverein sind seit einiger Zeit die erfreulichsten Veränderungen eingetreten. Eine Annäherung, welche die Freunde beider Länder so lange schon gewünscht und die irgend welche feindlicher Einfluß immer wieder zu beseitigen oder hinauszuschleichen wußte, scheint jetzt in nahe, ja unmittelbare Aussicht gestellt zu sein. Man hat die Nothwendigkeit, sich zu verständigen, von beiden Seiten erkannt, und da vielfache Interessen politischer und materieller Art dem guten Willen, an dessen Dasein jetzt nicht mehr zu zweifeln ist, zu Hülfe kommen, so dürfte die Hoffnung eines bleibenden Resultats mehr als je gerechtfertigt sein. Irrren wir nicht, so handelt es sich nicht allein um einige Zugeständnisse sekundärer Art, die als Erwidderung der belgischerseits im vorigen Jahr gemachten Konzessionen für die Einfuhr deutscher Weine und Seidenwaaren zu betrachten wären, sondern man beabsichtigt umfassendere Unterhandlungen, bei denen es auf ein größeres Resultat, den Abschluß eines Handelsvertrags zwischen Belgien und dem Zollverein abgesehen wäre. Die Nützlichkeit und Rathslichkeit eines solchen wird jetzt von einer Seite beantwortet, bei der früher Gleichgültigkeit, wenn nicht Abneigung dagegen vorherrschend war. Die Sache ist noch zu sehr im Werden, als daß sich jetzt schon nähere Mittheilungen darüber geben ließen. Die Sinnesänderung aber scheint gewiß, und ebenso, daß in ganz Kurzem, sobald die Präokkupation der bevorstehenden Wahlen vorüber sind und das jetzige Ministerium durch den höchstwahrscheinlichen Ausgang derselben einen definitiveren Charakter bekommen haben wird, man ernstlich ans Werk zu gehen beabsichtigt. Es ist sehr leicht möglich, daß die ersten einleitenden Verhandlungen zu Brüssel selbst stattfinden, und erst, wenn die Negoziation zu einer gewissen Reife gediehen ist, der Ort derselben in eine deutsche Hauptstadt verlegt wird.

Spanien.

(Paris, d. 19. Juni.) Ueber den weitem Gang der Dinge in Spanien hat man heute abermals widersprechende Nachrichten. Die Débats melden als gewiß, der Kommandant des Forts Montjoux habe sich standhaft geweigert, dem Obersten Pujol Platz zu machen; das Fort sei noch im Besitz einer Garnison, die treu zu Espartero halte; damit bleibe denn auch vorerst die insurrektionelle Bewegung zu Barcelona kompromittirt. Nach andern Angaben soll jedoch die Regierung durch den Telegraph Nachricht erhalten haben, daß sich Montjoux wirklich im Besitz der Insurgenten befinde. An der Bóse war auch verbreitet, Valencia habe sich den von Espartero dorthin detachirten Truppen unterworfen. Kurz, man weiß nichts Bestimmtes über die Vorgänge nach dem 13. Juni.

Berichte von der spanischen Grenze besagen: das Fort Montjoux sei am 14. Juni in die Hände der Insurgenten gefallen und zwar in Folge eines Aufstandes der Garnison. Die Regierung soll Depeschen aus Madrid vom 14. Juni erhalten haben, wonach dort der Stand der Dinge in Katalonien und Valencia bekannt und Espartero entschlossen war, sich an die Spitze der ihm treu gebliebenen Truppen zu stellen und auf Barcelona zu marschiren.

Aus Madrid vom 13. Juni wird gemeldet, daß der General Seoane zum Oberbefehlshaber der vereinten Armeen von Aragonien, Valencia und Katalonien ernannt worden ist. Zu Madrid selbst werden alle erdenklichen Vorsichtsanstalten getroffen, um den Ausbruch einer Insurrektion zu verhindern.

Türkei.

Von der serbischen Grenze, d. 11. Juni. Kara Georgiewitsch ist vorgestern von seiner Rundreise wieder in Belgrad eingetroffen und wurde von seinen Anhängern mit Kanonenschüssen begrüßt. Die türkische Besatzung hat sich jedoch aller Empfangsfelerlichkeiten enthalten, wie sie sonst bei der Familie Obrenowitsch üblich gewesen sind. Daß die gegenwärtig noch am Ruder stehende Partei, im Fall eines in ihrem Sinn ungünstigen Ausgangs der Fürstenwahl, sich zu vertheidigen gesonnen ist, darüber herrscht kein Zweifel. Kragujewoz ist durch dieselbe besetzt worden, und es stehen auch bereits Truppen in diesem Waffenplage versammelt. Der Boron Lieven, so heißt es, wird den Tag vor der Fürstenwahl in Belgrad eintreffen; seine Ankunft war auch schon auf den 14. Mai angesagt, allein die Abschieds-Audienz beim Sultan soll diese Verzögerung veranlaßt haben.

(Trieft, d. 7. Juni.) Mit dem Dampfsschiffe Princepte Metternich sind zahlreiche Briete aus dem Orient eingetroffen. Sie entwerfen ein düsteres Bild von den Zuständen in Syrien. Mord und Raub sind überall an der Tagesordnung; die zügellosen Anauten auf der einen und die räuberischen Beduinen auf der andern Seite spielen die Herren des Landes. Am schlimmsten ergeht es den Europäern, die allen möglichen Bedrückungen und Mißhandlungen der Soldateska und der türkischen Wächter ausgesetzt sind. Im Gebirge geht es ebenfalls wieder unruhig her. Es zeigt sich überall, daß die Türken ganz unfähig sind, das Land zu regieren.

Vermischtes.

— Schlefien. Der Himmel scheint dies Jahr diesem Lande das, was er ihm voriges Jahr an Früchten entzog, doppelt wiedergeben zu wollen. Die fortwährende Wärme und die häufigen befruchtenden Gewitterregen haben die Feld- und Gartenfrüchte so üppig aufschließen lassen, daß selbst die unzufriedensten Landleute die Früchte ihrer Händearbeit bewundern. Auch die Heuerndte zeigt sich ergiebig.

— Rückfichtlich des (in Nr. 143 d. Cour.) erwähnten Versinkens eines Damms auf der Eisenbahnlinie bei Meinerstorf (Wiemersdorf) giebt der Altonaer Merkur folgende Berichtigung: Die Bahn geht in einer Länge von circa 40 Ruthen bei Meinerstorf durch sehr moorige Wiesen, an deren einem Ende man zum Behufe eines Damms auf etwa 20 Fuß Länge 2 bis 3 Fuß hoch Erde aufgeschüttet hat, als Versuch, ob er auf diese Art herstellig zu machen sei. Dieser 20 Fuß lange Damm ist versunken oder umgeschlagen. Sand zur Aufschüttung fehlte nämlich dort und der Lehm des Aufgeschütteten löste sich in dem nassen moorigen Boden auf.

Bekanntmachungen.

Der nachfolgend signalisirte Friedrich Wilhelm Alexander Bühl, welcher als Oekonomielehrling auf dem Rittergute Oppin sich befand, wird seit dem 21. April curr. vermisst, und es ist von dessen Leben oder Tode aller bisher angestellten Nachforschungen ungeachtet nichts zu ermitteln gewesen. Wir fordern daher jedermann, der Kenntniß von dem Verbleiben des Bühl haben könnte, hierdurch auf, uns oder der nächsten Behörde davon Anzeige zu machen. Kosten werden dadurch nicht verursacht und baare Verläge nach Umständen sofort erstattet.

Halle, den 17. Juni 1843.

Das Königl. Inquisitoriat.

Signalement:

- 1) Zuname: Bühl, Sohn des Predigers Bühl in Kleinkaina bei Weiskensels.
- 2) Vorname: Friedrich Wilhelm Alexander,
- 3) Alter: 18 Jahre,
- 4) Größe: 5 Fuß einige Zoll,
- 5) Haare: blond, abgeschnitten,
- 6) Augen: dunkel,
- 7) Nase: mittelmäßig,
- 8) Zähne: vollständig,
- 9) Gesichtsbildung: oval.
- 10) Gestalt: stark,
- 11) Besondere Kennzeichen keine.

Bekleidet war er mit

braunem Oberrock, grauen Tuchbeinkleidern, brauner Tuchweste, Leinwand-Hemde, kalbledernen Halbstiefeln, schwarzer oder dunkelblauer Tuchmütze mit Schirm.

Avvertissement.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Eisleben werden alle und jede, welche an das Vermögen des Handelsmanns Friedrich Koch alhier, welches hauptsächlich in Mobilien und der Hälfte eines Hauses besteht, und worüber, wegen Unzulänglichkeit desselben, auf Andringen der Gläubiger, der Concurseröffnung worden, Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie innerhalb zwei Monaten, und spätestens in dem, vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Rath Winkler als Deputirten auf

den 28. August d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumten präklusivischen Liquidations-Termin entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, wovon den hiesigen Orts Unbekannten die Justiz-Commissarien Gieseke, Bindewald und Weinert in Vorschlag gebracht werden, in dem Lokale des unterzeichneten Gerichts Vormittags 10 Uhr erscheinen, den

Betrag und die Art ihrer Forderungen anzudeuten, die Beweismittel beibringen, und hiernächst die weiteren Verfügungen erwarten. Bei ihrem Ausbleiben im Termin und bei unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit allen etwanigen Forderungen an die Concurser-Masse präkludirt werden sollen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Eisleben, den 2. Juni 1843.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Das Königl. Land- und Stadtgericht Eisleben macht hierdurch bekannt, daß über das gesammte Vermögen des Handelsmanns Friedrich Koch alhier, worüber durch ein Dekret vom heutigen Tage der Concurseröffnung, zugleich der offene Arrest verhängt worden ist. Es wird daher allen und jeden, welche von dem gedachten Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, an den Handelsmann Friedrich Koch noch an irgend Jemand das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Königl. Land- und Stadtgericht solches sofort treulich anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls, und wenn dennoch irgend etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfands- und anderer Rechte für verlustig erklärt werden soll.

Eisleben, den 2. Juni 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlaß der verstorbenen geschiedenen Ehefrau Heinrich, Dorothee geb. Felgentreff zu Beseda, gehörigen Grundstücke, nämlich:

1. Das sub No. 48. des Hypothekenbuchs über das Dorf Beseda eingetragen, und daselbst zwischen Schulze und Erlecke belegene Haus, Hof, Garten, Scheune und Stallung, nebst sonstigem Zubehör, taxirt 450 Thlr. Pr. Cour.
2. Ein und ein halber Morgen Acker, an der alten Windmühle, zwischen Schnitzker und Buhlemann, taxirt 200 Thlr. Cour., und

3. Ein Morgen Acker, auf dem Ockem, oder Ockleben, zwischen Apitz und Löwert, jetzt zwischen Doehorn und Görlitz, taxirt 60 Thlr. Cour. sub 2. und 3. in der Feldmark Beseda belegen,

sollen auf

den 3. Juli c. a. Vormittags 11 Uhr in dem zu Beseda belegenen Wohnhause der Erblasserin meistbietend verkauft werden. Der Lizitationstermin dauert bis Nachmittags 3 Uhr. Taxe und Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Poplitz, den 20. Mai 1843.

v. Krosigk'sches Patrimonialgericht.
Junghanns.

Gasthof: Verkauf.

Ich bin gesonnen mein Gasthaus, Felder, Weinberg und Inventarium im Ganzen oder Einzeln zu verkaufen. Es hat sich bis jetzt eines zahlreichen Besuchs von Fremden und anständigem Publikum zu erfreuen gehabt, da die Lage des Spitzhauses, Lößiggrundes und Weingebirge der Umgegend Dresdens die vorzüglichste ist, auch hat es sich durch die Leipzig-Dresdener Eisenbahn noch mehr verbessert, da es der erste Anhaltepunkt von Dresden aus ist, und alle Sonn- und Festtage 8mal des Tages und in der Woche 4mal sich aufhält. Darauf reflectirende reelle Käufer können nähere Auskunft auf portofreie Anfragen erhalten.

Goldene Weitraube bei Dresden, in der Restauration zur Eisenbahn.

Louis Heine.

Bei Wilh. Körner in Erfurt sind soeben erschienen:

Körner's Präludienbuch. Enthaltend kurze und leichte Choralvorspiele in allen nur möglichen Formen. Mit Beiträgen von A. Theile, J. G. Töpfer, H. W. Stolze, W. Wedemann u. A. Fg. 1. 7 1/2 Sgr. = 6 gGr.

Körner's Orgelfreund. 3. Bd., Hft. 2 u. 3, à 5 Sgr. = 4 gGr.

Dies Werk hat durch seine originelle Idee eine so allseitige günstige Aufnahme gefunden, daß es wenige Seminarlehrer und Organisten mehr geben wird, die sich besser nicht vorzugeweihe beim Orgelunterrichte und beim öffentl. Gottesdienste bedienen sollten.

Töpfer's allgemeines und vollständiges Choralbuch. Fg. 1. à 7 1/2 Sgr. = 6 gGr.

Prospecte über diese Werke sind in allen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen gratis zu haben.

Auf den 30. Juni c., des Vormittags um 9 Uhr, sollen in dem sonst Hensenschen jetzt Steinberg'schen Hause in der Freystraße in Eisleben,

- 4 gute braune Pferde,
- 1 guter Stadt- und Reise-Wagen,
- 1 „ bergl.
- 1 gute Halb-Chaise,
- 1 guter Ackerwagen mit eisernen Achsen,
- 1 „ Ackerpflug,
- 1 Paar gute Eggen,
- auf 4 Pferde Kutschgeschirr mit Neussilber beschlagen,
- auf 4 Pferde noch gutes Ackergeschirr und 1 guter Kronenleuchter,

meistbietend und gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Cour. verkauft werden, wozu Käufer einladet

Eisleben, den 22. Juni 1843.

Melcher.

Fortwährend guter weißer Rübensamen ist zu haben, Markttags in meiner Bude und in meinem Hause Petersberg Nr. 1447.

F. Schlüter,
früher Frau Schlotte.

Die nach der, im Courier Nr. 144, 1842 enthaltenen, Erfindung des Dr., M. Schmidhammer in Aisleben, verfertigten und in Frankreich eingeführten Pariser Patentsprizen, zur Bewässerung des Erdreichs, sind bei dem Kaufmann Baum in Magdeburg, eine größere für drei Thaler und eine kleinere für zwei Thaler, zu erhalten.

Einem geehrten musikalischen Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich außer den bisher geführten Instrumenten in Flügel- und Tafelform auch noch eine Sorte in aufrechter Form (Pianos) habe anfertigen lassen, und bemerke, daß dieselben nicht nur des schönen gefangreichen Tones halber, sondern auch wegen ausgezeichnet dauerhafter Stimmhaltung allen Andern vorzuziehen sind. Diese Instrumente, wovon ich gegenwärtig drei Exemplare vorräthig habe, lassen an äußerer Eleganz nichts zu wünschen übrig, und können selbst in dem kleinsten Zimmer bequem aufgestellt werden. Für die Dauer derselben leiste ich jede beliebige Garantie, und bin gern bereit, selbige auf Verlangen auf Probe zu geben.

C. F. Rahnefeld, Märkerstr. Nr. 453.

Bekanntmachung.

In der Ziegelei zu Friedeburg frischer Kalt Donnerstag den 29. d. M.

Pariser Zahnkitt,

vortrefflichstes Mittel zur Erhaltung und Pflege der Zähne.

Preis pro Etui mit Gebrauchsanweisung 1 Thlr.

Auf die leichteste Weise kann man damit jeden schadhafte und hohle Zahn ausspülen, und denselben gleich andern gesunden Zähnen wieder tauglich machen. Die durch Zutritt von Luft und Speisen öfters entstehenden Zahnschmerzen, sowie ein überhäufender Athem, werden dadurch gänzlich vermieden. Der Kitt wird nach wenigen Stunden steinhart, und haftet ganz fest.

Zu haben in Halle bei

Franz Vaecani

Heute Concert bei
Kühne auf der Maille.

Auf dem Rittergute Presssch bei Naumburg kann ein Kutscher sogleich ein Unterkommen finden.

Montag, den 26. Juni, Concert vom Stadtmusikchor und brillantes Feuerwerk in der Weintraube. Seife.

Creas-Leinwand von vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen, auch rein leinene Taschentücher empfiehlt
F. Friebe,

Leipziger Straße Nr. 298.,
Herrn E. F. Klose gegenüber.

Versteigerung.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Dr. med. **Kohlensch** allhier gebörenden, besonders werthvollen **chirurgischen Instrumente**, ferner dessen hauptsächlich aus **medizinischen und chirurgischen Werken** bestehende Bibliothek, und eine Partie werthvoller **Delgemälde und Kupferstiche**, sollen am 3. Juli 1843 u. f. Tage im Logis des Verstorbenen, Halle'sche Straße No. 6. 2te Etage, im Einzelnen gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden. Spezielle Verzeichnisse sind vom 12. Juni an in obigem Local und bei mir einzusehen.

Leipzig.

Advocat Heinrich Götz,
als requir. Notar,
Hainstraße No. 1.

Calicos in verschiedenen Farben und Pressungen, 18 und 36 Zoll breit, empfiehlt besonders den Herren Buchbindern zum Fabrikpreis
die Papierhandlung von **H. Henning**,
Leipzigerstraße Nr. 327.

Ein Lehrling kann placirt werden beim Pinsel- und Bürstenmacher G. Föse in Halle.

Ein Barbiergehülfe, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich Condition. Das Nähere ist zu erfahren kleine Schloßgasse Nr. 1061.

Ein Landgut in der Nähe einer großen Stadt, mit fast 3 Hufen, ohngefähr 80 Magdeb. Morgen ganz gutem Boden, mit einer schönen Erndte, und dem lebenden und todtten Inventario, ist der Besitzer wegen Geschäfts-Verhältnisse unter billigen Bedingungen zu verkaufen entschlossen. Das Nähere darüber durch den Kreis-Comiteur Hn. Planer in Merseburg, Gotthardt-Straße.

Dem
frühvollendeten Jüngling
Christian Gottfried Schlegel,
geboren zu Stroeßen am 17. Juni 1820,
gestorben als Soldat zu Magdeburg,
am 1. Juni 1843,
gewidmet von seinen Jugendfreunden.

Wann, wo und wie die Stunde schlägt,
Die zu der letzten Ruh uns trägt?
Hat uns verborgen Gottes Plan,
Und wie er's macht, ist's wohlgethan.

Nach seinem Rathschluß sollte sie
Dir schlagen fern und schnell und früh! —
Nicht solltest Du im Waterhaus
Den letzten Seufzer hauchen aus! —

Wohl fremder Sand deckt Dein Gebein,
Nicht schließt's der Heimath Friedhof ein!
Doch ruh'st Du sanft — ob uns auch fern —
Die Erd' ist überall des Herrn! —

So schlummre wohl, geschiedner Freund,
Von Deinen Treuen still beweint!
Vergessen werden wir Dich nicht,
Bis einst auch unser Auge bricht.

Dank Herrn und Frau Nette und den treuen Jugendfreunden meines verstorbenen Sohnes für die demselben geweihten Denkmäler und für aller Freunde Theilnahme.

Johann Samuel Schlegel
zu Stroeßen.

Beilage

Beilage zu Nr. 146

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Montag, den 26. Juni 1843.

Frankreich.

Paris, d. 20. Juni. Die Börse war heute zum Steigen gestimmt; gegen 3 Uhr verbreitete sich das Gerücht, Valencia sei von Espartero's Truppen vergebens angegriffen worden; der zurückgeschlagene General habe sich eine Kugel vor den Kopf geschossen; man hörte auch, die Regierung habe durch den Telegraphen Nachricht aus Madrid vom 17. Juni erhalten; im Ganzen herrscht große Unsicherheit im Geschäft; die Speculanten wagen nicht, sich auf bedeutende Operationen einzulassen.

Die Königin Christine soll nicht weniger als 12 ihrer Agenten nach Spanien abgeschickt haben, worunter Narvaez und Cordoba; Lorenzo und Martinez de la Rosa bleiben, als vertrauteste Räte, in ihrer Nähe.

Spanien.

(Paris, d. 20. Juni.) Die Débats geben viele Einzelheiten über die jüngsten Vorgänge in den insurgirten spanischen Provinzen; Neues erfährt man daraus nicht viel; gewiß soll jetzt sein, daß sich das Fort Montjoux nicht ergeben hat; der Kommandant, Oberst Chalecu, bewahrt es für Espartero; er hat sich entschieden geweigert, den Befehlen des General Cortinez Folge zu leisten. (Nach andern Angaben — in der Presse — wäre es ganz sicher, daß sich das Fort Montjoux am 13. Juni den Insurgenten ergeben habe; man hält aus verschiedenen Gründen die letztere Version für die richtige. Figueras — Stadt und Festung — hat sein Pronunciamento am 15. Juni gemacht.) Tarragona und Girona sind für die Sache der Insurrektion gewonnen; Lerida hält noch für Espartero. Die Berichte aus Katalonien gehen nicht weiter als bis zum 15. Juni.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 24. Juni.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	103 11/16	103 3/16	Eisenbahnen.	5	139 1/2	138 1/2	
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	4	103 1/2		
Oblig. 30.	4	103 1/4	102 3/4	do. do. P. Obl.	4	103 1/2		
Präm. Sch. d.				Magd. Leipz.	—	—		
Seehandl.	—	93 1/8	92 5/8	do. do. P. Obl.	4	104		
Kur- u. Nm.				Berl. Anhalt.	—	138 1/4	137 1/4	
Schldsch.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4		
Berl. Stadt.				Düss. Elberf.	5	78 1/2	77 1/2	
Oblig.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	94 1/2		
Danz. do. in				Rheinische	5	76 7/8		
Lh.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	95 3/4		
Wäp. Pfbr.	3 1/2	102 3/4	102 1/4	Berl. Frankf.	5	125 1/8	124 1/8	
Grbh. Pos. do.	4	106 3/4	106 1/4	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	103 3/4	
do. do.	3 1/2	102 1/4	—	Db. Schles.	4	115		
Wäp. Pfbr.	3 1/2	—	103 3/4	B. Stett. Lt. A.	—	—	—	118 à
Pomm. do.	3 1/2	103 1/16	102 7/16	do. do. Lt. B.	—	—	—	116
Kur- u. Nm.				do. do. abgest.	—	113		
do.	3 1/2	103	—	Fredrsh'dor.	—	13 1/2	13 1/2	
Schles. do.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	And. Goldm.	—	12 3/4	12 1/4	
				à 5 Thlr.	—	12 3/4	12 1/4	
				Disconto.	—	3	4	

Leipzig, d. 23. Juni.

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.			R. Pr. St. Schuldsch.		
Kassensch. à 3% im			à 3 1/2 % in Pr. Ct.	103 1/2	—
14 1/2 F.		100	pr. 100		
von 1000 u. 500 f.			Hamb. Feuer-K. Anl.		
kleinere	—	—	à 3 1/2 % (300 Mk.		
R. S. Kamm.-Cred.			Beo. = 150 f.)		97 3/4
Kassensch. à 2% im			R. K. Destr. Metall.		
20 fl. F.			pr. 150 fl. Conv.		
v. 500, 200 u. 50 f.			à 5% lauf. Zinsen		115 3/4
R. S. Rendrentenbr.			à 4% à 103% im		104 3/4
à 3 1/2 % i. 14 1/2 F.			à 3% 14 1/2 F.		80 1/4
v. 1000 u. 500 f.	102 3/4	—			
kleinere	—	—	Actien		
R. Preuß. Steuer			exclus. Zinsen.		
Credit-Kassensch. à			Act. d. W. B. pr. St.	1150	—
3% im 20 fl. F.	100	—	à 103%		
v. 1000 u. 500 f.			Leipz. Bank-Actien		
kleinere	—	—	à 250 f. pr. 100		121 3/4
Leipz. Stadt-Oblig.			Leipz. Drsd. Eisenb.	121	—
à 3% im 14 1/2 F.	99 7/8	—	Act. à 100 f. pr. 100		
v. 1000 u. 500 f.			Sächsisch-Baier. do.		99 1/2
kleinere	—	—	pr. 100		
Leipz. Drsd. Eisenb.			Magd. Pz. do. incl.		
P. Obl. à 3 1/2 %	106 1/2	—	Div. Sch. do. pr. 100	170 1/2	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silde.

Halle, den 24. Juni.

Weizen	2 f 12 1/2	6 r bis 2 f 17 1/2	6 r
Roggen	2 f 15	—	2 f 20
Gerste	1 f 15	—	1 f 20
Hafer	1 f 10	—	1 f 15

Berlin, d. 22. Juni. Marktpreise vom Getreide.

zu Wasser:

Weizen (weißer) 2 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf., auch 2 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.;
 Roggen 2 Thlr. 5 Sgr., auch 2 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.;
 Große Gerste 1 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.;
 Hafer 1 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., auch 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.;
 Erbsen 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., auch 1 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. (schlechte Sorte).

(Den 21. Juni.)

Das Schock Stroh 12 Thlr. 25 Sgr., auch 10 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf.;
 Der Str. Heu 1 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., auch 1 Thlr. 5 Sgr.
 Kartoffeln der Schfl. 1 Thlr., auch 23 Sgr. 9 Pf.

Brantwein-Preise. Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 17. Juni 20 — 20 1/2 Thlr., am 20. Juni 19 1/2 Thlr., und am 22. Juni d. J. 19 — 19 1/2 Thlr. frei ins Haus geliefert pro 200 Quart à 54 pSt. oder 10,800 pSt. nach Tralles. Korn-Spiritus ohne Geschäft.

Berlin, den 22. Juni 1843.

Die Aktien der Kaufmannschaft von Berlin.

Wasserstand zu Halle

am 25. Juni.

Oberhaupt 6 Fuß 9 Zoll.
 Unterhaupt 8 Fuß 9 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 23. Juni: Nr. 8 und 4 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 25. Juni.

Im Kronprinzen: Mad. Westphal a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Metz a. Fulda, Eisenhardt a. Magdeburg, Sittig a. Frankfurt a. M., Brindmann a. Seringswalde, Salomon a. Prag, Hofmann a. Berdou. Hr. Leut. Baron v. Troughé a. Düsseldorf. Hr. Reg.-Rath Richter a. Berlin. Hr. Gutsbes. Baron v. Stahl a. Stockholm. Hr. Rentant Mühlmann a. Breslau. Hr. Diak. Siegel a. Braunschweig. Hr. Lic. theol. Leon Moutet a. Montauban. Hr. Gutsbes. Kiewitz a. Balthendorf. Hr. Pred. emer. Sponholz u. Hr. Pred. Sponholz a. Pakulent bei Greifenhagen. Hr. v. Morgenstern, Königl. Dän. Kammerherr a. Kopenhagen. Hr. Hofrath Kühnert a. Petersburg. Hr. Kaufm. Rochlig a. Magdeburg. Hr. Bau-Conduct. Grefeld a. Jüterbogk. Frau Generalin v. Brause a. Frankfurt a. /D.

Stadt Zürich: Hr. Dr. med. Kramer a. Hildesheim. Die Hrn. Kauf. Woodmann, Schwarzlose, Herz u. Schaffenger a. Magdeburg, Sobernheim a. Berlin, Kofmann a. Pforzheim, Wilkens a. Hamburg, Wolf a. Frankfurt. Hr. Amtrath Helling a. Schraplau. Hr. Ober-einfahrer Wähner a. Wettin. Mad. Böhme a. Frankfurt a. /D. Die Hrn. Kauf. Stahl a. Ulm, Müller a. Bremen, Schöning a. Flotho, Meyer a. Berlin, Jordan a. Magdeburg, Lüttich a. Würzburg, Reispner a. Hamburg.

Goldnen Ring: Hr. Dr. Jaumann a. Dresden. Die Hrn. Kauf. Scheffler u. Friedmann a. Berlin, Lesner a. Hildburghausen. Hr. Consiß.-Rath Dr. Haasentritter a. Merseburg. Hr. Schulz-Insp. Hoffmann a. Zeitz. Hr. Pred. Dietrich a. Wehlhausen. Hr. Chemiker Koch a. Aachen. Hr. Geschäftsführer Weiß a. Leipzig. Hr. Kaufm. Krause a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Pred. Kinder a. B. sel. Hr. Leut. v. Marwig a. Breslau. Hr. Gastwirth Thormann a. Bosdorf. Hr. Partik. Ritschmann a. Stötteritz. Hr. Baumstr. Görch a. Magdeburg. Hr. Prof. v. Chollez a. Plock in Polen. Die Hrn. Kauf. Waldbaum a. Koblenz, Schurig a. Burg. Hr. Partik. Hartmann a. Kalbe a. /S. Die Hrn. Fabrik. Lehmann a. Schönebeck, Körner a. Zeitz.

3 Schwänen: Hr. Consiß.-R. Frahner a. Posen. Hr. Rfm. Krüger a. Dresden. Fräul. Meng a. Rochlig.

Schwarzen Bär: Hr. Schichtmstr. Müller a. Großpöhl. Hr. Prt. vatgel. Behrhahn a. Coswig. Hr. Schiffseigner Köhler a. Bittensberge. Hr. Papierfabr. Riferstein a. Elrich. Hr. Kaufm. Hennich a. Weimar. Hr. Fabr. Sandkuhl a. Zerbst.

Stadt Hamburg: Hr. Ingen. Veindorf a. Neuntkirchen. Hr. Leut. v. Schnee a. Stolpe. Hr. Bergmstr. Krug v. Nidda a. Larnowitz. Hr. Defon. Dberlus a. Auleben. Hr. Amtrath Braumann a. Bieskau. Die Hrn. Partik. Wohlich u. Hecht a. Borge. Die Hrn. Kauf. Barth, Heinrich u. Quetz a. Nordhausen, Mebes a. Magdeburg, Berelly a. Warschau, Schulz a. Schwedt, Krüger a. Muhlhausen.

Goldnen Kugel: Die Hrn. Fabrik. Grunig u. Regel u. Werbau. Hr. Kadtr. Hoffmann a. Leipzig. Hr. Bauleute Krugel a. Ungarn. Hr. Arzt Richter a. Acherleben. Hr. Fabrik. Kuhl a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Ostermann a. Olpe, Herzog a. Hamburg. Hr. Pol. Sekr. Vogel a. Bittenberg. Hr. Handl.-Diener Wilke u. Hr. Leut. v. Gröbenitz a. Zeitz. Hr. Leut. Schumann a. Oldenburg.

Zur Eisenbahn: Frau v. Sehe u. Frau v. Bredow a. Berlin. Hr. Rentier Baron v. Koch a. London. Hr. Graf Blücher-Finken m. Gef. a. Calcutta. Hr. Bar. v. Zettewin a. Zettewin. Hr. Graf v. Stolberg-Bernigerode u. Hr. Partik. Pölsfelder a. Berlin.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das zu Rothenburg a. /S. belegene, sub No. 3 des Hypothekenbuches eingetragene Kossathengut nebst Zubehör, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause, Scheune, Stallung, Hofraum, Garten und 7 1/2 Morgen Acker, soll im Wege freiwilliger Licitation durch Unterzeichneten verkauft werden, und ist hierzu Termin auf

den 9. August e., Nachmittags 2 Uhr, in dem Sanderschen Gasthose zu Rothenburg anberaumt.

Die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit in meiner Expedition eingesehen werden.

Cönnern, den 17. Juni 1843.

Der Justiz-Commissarius
Seeligmüller.

Chaisen-Verkauf.

Veränderungshalber soll künftigen Sonnabend den 30. d. M.

Vormittags 10 Uhr,

in Nr. 433 am gr. Berlin eine noch wenig gefahrene sehr gut gebaute grün lackirte, mit Laternen und eisernen Axen versehene, halbverdeckte Chaise, ein und zweispännig zu fahren, meistbietend in Courant verkauft werden.

W. Köppler.

Ein junger im Detail- als en Gros- und Comtoir-Geschäft gebildeter Handlungs-Commiss, sucht in einer realen Handlung in einem Seidenwaaren-, Tuch-, Taback- oder Comtoirgeschäft ein baldiges Unterkommen; seine im Geschäftsstyl geübte gute Hand und vorzüglich gute Atteste empfehlen ihn aufs Beste. Der Nachweis in dem Commissions-Bureau, Brüderstraße sub Nr. 207, eine Treppe hoch, bei
Wächter.

Federnverkauf.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich mit einem großen Transport ganz fein geriffener reiner böhmischer Bettfedern, und ganz extra feinen Daunen hier angekommen bin, und mache zugleich alle geehrtesten Herrschaften aufmerksam, daß ich auch ganz feine Schwannensfedern von jetzt an mit liegen habe; ich bitte zugleich alle geehrtesten Herrschaften, sich davon selbst zu überzeugen, indem ich wegen vielen und schönen Vorraths gewiß die niedrigsten Preise stellen werde, wo ich dann gewiß hoffen kann, daß alle geehrtesten Herrschaften mein Lager befriediget werden verlassen können. Mein Lokal ist im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem Steinthor.
Joseph Köschl.

Noch einige Schock schönes langes Roggenstroh ist zu verkaufen bei W. Trübe.

Sonntag den 1. Juli ladet zum Ball ergebenst ein

Ph. Sackse in Volkmaritz.

Nechte lange Art weißer rothköpfiger Herbst-Rüben-Saamen, auch ächte Darmstädter Spargel-Pflanzen sind sehr billig zu haben bei dem

Gärtner Hesse,
in Eisleben.

Es ist ein kleiner Kahn aufgefangen; der Eigenthümer dazu kann sich melden bei dem Fischermeister Schade in Wettin.

Fetten ger. Rhein-Lachs empfing
C. H. Riesel.

Heute Montag den 26. Juni d. M., Nachmittags 2 Uhr, Auktion in dem sub No. 207 in der Brüderstraße belegenen Tischlermeister Hrn. Rathkeschen Hause 1 Treppe hoch, mit einem Nachlasse von Wäsche, wobei ein Gedeck mit 12 Servietten und mehrere Duzend Frauen- und Kinderstrümpfe und Waschleinen sind, Betten und Meubles, ein Instrument und eine Guitarre sich befinden, alles sehr gute Sachen.
G. Wächter.

Heute Nachmittags 5 Uhr
Probe zur Schöpfung.